



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Heike Ahnert

GZ: (OB) 6 66 22

Datum: 26. OKT. 2016

Salzburger Straße in Dresden-Laubegast
AF1402/16

Sehr geehrte Frau Ahnert,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Der Stadtrat hatte Anfang Dezember 2014 beauftragt, dass der Oberbürgermeister im 2. Quartal 2015 die Ergebnisse der Prüfung zur Machbarkeit der Höherlegung der Salzburger Straße vorlegt. Am 19. August 2015 teilten Sie mit, dass die Ergebnisse voraussichtlich Ende 2016 vorliegen werden.“

Im vorgelegten Haushaltsentwurf für 2017/2018 ist die Salzburger Straße nur mit Planungsgeldern für die Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben in der Sammelposition TI30111: SP_G-Ingenieurbauwerke zu finden.

1. Wie weit ist die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie zur Höherlegung der Salzburger Straße? Wie welcher Form werden die Ergebnisse dem Stadtrat vorgelegt?“

Im Auftrag des Umweltamtes führt das Straßen- und Tiefbauamt zur Ertüchtigung der Salzburger Straße zum Rettungsweg bei Hochwasser der Elbe eine Machbarkeitsuntersuchung durch. Für den Planungsbereich werden durch die Technische Hochschule Nürnberg Untersuchungen anhand des Modells der Elbe durchgeführt, die in die Planung einfließen sollen. Diese Untersuchungen befinden sich derzeit noch in der Bearbeitung. Somit besteht hier eine zeitliche Abhängigkeit zur Fertigstellung der Machbarkeitsuntersuchung. Es wird angestrebt, bis Mitte 2017 dem Stadtrat einen Vorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. „Sind Planungsgelder für den möglichen Ausbau / die Höherlegung der Salzburger Straße in Haushalt eingeplant? Wenn ja, unter welcher Position genau und in welcher Höhe?“

Derzeit sind keine Finanzmittel für die Planung und den Bau der Salzburger Straße im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes und des Umweltamtes eingeplant. Mit der Beschlussvorlage muss seitens des Stadtrates eine Grundsatzentscheidung zur Ertüchtigung der Salzburger Straße zum Rettungsweg bei Hochwasser der Elbe getroffen werden. Dies ist mit der Bereitstellung der nötigen Planungs-, Bau- und Folgekosten verbunden.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert